

KIRCHGEMEINDE SAFIENTAL : VERSAM VALENDAS TENNA SAFIEN

SEPTEMBER - NOVEMBER 2018

KIRCHENBRIEF



Ein Psalm aus dem Safiental

*Loben will ich Gott unseren Schöpfer und ihm immerdar danken.
Meine Zeit liegt in deinen Händen. Deine Gnade spüre ich noch und
noch.*

*In Deinem Schöpfungswerk hast du eine für uns unfassbare Vielfalt
gebildet. Erde, Gestirne, Materien, Lebewesen, Sichtbares und
Unsichtbares hast du wunderbar geschaffen.*

*Du guter Gott, hast uns Menschen Fähigkeiten eingepflanzt. Ich
kann sehen, hören, fühlen, lieben, gestalten, bewegen, schreiben,
lesen. Durch dich haben wir für alles eine Namensgebung.*

*Ewiger Gott, in unendlicher Liebe zu uns Menschen hast du dich in
Jesus, deinem Sohn uns gegeben. Deinen Geist hast du
ausgegossen, Wunder vollbracht und ewiges Leben verheissen.*

*Danken will ich dir, Herr Jesus, dass du unser Vermittler zu Gott
Vater bist.*

*Ohne dich meinen Gott, Herr und Heiland kann und will ich nicht
leben. Vergib mir meine Sünden. Lenke mich nach deinem Willen.
Loben will ich dich mit Singen, beten und Danken.*

*Bewahrung vor allerlei Gefahren, Gnade, Hilfe, Vergebung und
allumfassenden Schutz darf ich zeitlebens erleben und in Anspruch
nehmen.*

*Lass dies alles, o Herr, auch meinen Mitmenschen zu Teil werden.
Richte die, die dein Schöpfungswerk zerstören wollen.*

Allmächtiger Gott, segne und bewahre uns Menschen immerdar.

Liebe Gemeinde, mit diesen Worten von einem unserer
Gemeindeglieder grüsse ich Euch im Herbst. Kann man den Dank im
Herbst für die Ernte besser ausdrücken als mit solchen Worten und
so einem Gebet?

Danke lieber Gott für deine Gaben, die Ernte, die Menschen und den
Glauben, den du uns schenkst.

Rolf Weinrich

Für die Menschen im Safiental

Mit diesem Motto habe ich meine Arbeit im Safiental angefangen. Es soll meinen Einsatz auch weiter bestimmen. Ich wünsche mir, dass ein vertrauensvolles Miteinander möglich wird. Man kann vorher nie wissen, ob so ein Wunsch in Erfüllung geht. Gemeinsam werden wir es herausfinden.

Der Arbeitsbereich in Safien: „Zuständig für die Gottesdienste, Kasualien und Konfirmation in diesem Gebiet und als Schwerpunkt Hausbesuche in Safien,“ so benennt mein Pflichtenheft die Aufgaben meines Beschäftigungsanteils. Auch die Alters- und Pflegeheime sind berücksichtigt.

Mitte der 90er Jahre war ich das letzte Mal als Pfarrer tätig. Danach habe ich mich beruflich in eine andere Richtung bewegt. Auf der Grundlage eines Zweitstudiums war ich in verschiedenen Führungspositionen tätig. Wichtig war mir dabei stets die konstruktive Zusammenarbeit mit Menschen. Ihre vielfältigen persönlichen Prägungen und Berufserfahrungen waren bereichernd.

Ich habe zwei erwachsene Kinder, bin 63 Jahre alt und lebe zur Zeit in Gersau am Vierwaldstättersee. Nun habe ich mit der Rückkehr ins Pfarramt wieder einen neuen Schritt gewagt und den Eindruck bekommen: Die Erfahrungen aus den vergangenen beruflichen Aufgaben werden hilfreich sein. Ich freue mich auf die Arbeit für Gott und Mitmenschen.

Martin Patzen



Neue Pfarrperson für das Safiental

Die Pfarrwahlkommission konnte aus drei Bewerbungen auswählen und hat dem Kirchenvorstand Martin Patzen vorgeschlagen.

Pfarrer Martin Patzen ist von der Synode aufgenommen und stellt sich an der nächsten Kirchgemeindeversammlung zur Wahl.

An dieser Stelle möchten wir dich Martin recht herzlich bei uns Willkommen heissen. Mögen Liebe, Freude und Leichtigkeit, Geborgenheit und Schutz unsere gemeinsamen Wegbegleiter sein.

Vorstandsmitglied aus Versam per 1.1.2019 gesucht

Durch den Rücktritt von Karin Lareida per Ende 2018 ist Myriam Rungger ab 1.1.2019 für Valendas zuständig. Daher suchen wir aus Versam ein neues Vorstandsmitglied. Für Fragen und Auskünfte melden sie sich bitte an ein Vorstandsmitglied oder an die Pfarrpersonen.

Mesmer Versam

Der Kirchenvorstand teilt mit Bedauern die Kündigung von Julia Buchli und Ursula Buchli auf 31. Dezember 2018 mit. Wir bedanken uns herzlich bei Julia und Ursula Buchli für ihre jahrelange Treue und zuverlässige Mesmerarbeit.

Der Vorstand sucht für die **Kirche Versam:**

Mesmerin, Mesmer oder Mesmerehepaar

Stellenantritt: 1. Januar 2019

Als Mesmer oder Mesmerin sind sie Gastgeber in der Evang.-ref. Kirche Versam.

Sie sind verantwortlich für die Pflege der Kirche und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen in der Kirche Versam. Bereitschaft zum Dienst am Sonntag während des Gottesdienstes, Zubereitung und Mithilfe vom Abendmahl, Beerdigung, Hochzeiten und Konzerten. Auskünfte erteilt ihnen Claudia Basig.

Wer Interesse hat das Mesmeramt Versam zu übernehmen, bewerbe sich bis 31. Oktober 2018 beim Kirchenvorstand Safiental.

Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Mittwoch 21. November 2018 um 20.00 Uhr in Tenna statt.

Betttag

Jahr für Jahr bedenken wir am Eidgenössischen Buss- und Betttag das Verhältnis von Staat und Kirchen in der Schweiz. Aus Sicht der Kirche ist die Schweiz wie die Geschichte vom grossen Gastmahl in der Bibel. Der Gastgeber lädt viele ein. Doch es hagelt Absagen. Auch die Schweiz ist für alle, die in ihr leben, eine grosse Einladung. Jede Zusage ist ein grosser Gewinn für die Allgemeinheit.

Dieser Tag ist auch ein guter Tag, um mit den Jägern die Freude an der Jagd zu teilen und mit allen den Schweizer Psalm zu singen.

Herbstfest

Viele Dinge sind in diesem Jahr reif geworden. Wir wollen Gott dafür in unseren Herbstfestgottesdiensten danken. In Safien, Tenna und Valendas fragen wir die Schulkinder an, in den Gottesdiensten mitzumachen.



Ökumenischer Gottesdienst

Am 11. November findet ein ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Rolf Weinrich und Diakon Paul Bigger in Valendas statt. Thema wird der Martinstag sein, der an Martin von Tours, dem hl. Martin erinnert.

Wir freuen uns auf alle, die kommen, besonders jedoch auf die katholischen Einwohner/ innen aus der Gemeinde Safiental. Wenn noch jemand z.B. bei den Gebeten mitwirken möchte, darf er / sie sich gerne melden.

Totensonntag

Am Totensonntag laden wir alle ein, die jemanden verloren haben, den Gottesdienst und die Friedhöfe zu besuchen.

Wir gehen mit geliebten Menschen einen weiten Lebensweg. Doch der Tod trennt uns. Das letzte Stück gehen wir allein. Der Sterbende geht alleine zu Gott. Wir gehen den letzten Weg gemeinsam mit den Angehörigen und dem Leichnam.

Wenn wir an unsere Verstorbenen denken, dann ist das ein wenig wie Wiedervereinigung, ein Vorgeschmack auf das Wiedersehen bei Gott im ewigen Leben.

Konfirmanden-Lager

Wir führen unsere Tradition weiter. Vom Freitag 2. bis Sonntag 4. November fahren Pfarrer Rolf Weinrich und Martin Patzen und Carmen Buchli mit unseren Konfirmanden (5) und Präparanden (7) ins Lager nach Lindau am Bodensee. Unser Thema: das Abendmahl.

Wanderung mit den Präparanden und Konfirmanden

Am Samstag, 1. September wandern Rolf Weinrich und Martin Patzen mit Präparanden und Konfirmanden den 4. Teil des Kirchenwanderwegs, dieses Mal von Neukirch auf den Platz.

Das Thema lautet: Kirche am Rande des Weges - Gott am Rande des Weges: *Riten und Segen für den Weg*

Europapark

Am Samstag 15. September fährt Rolf Weinrich mit 21 Jugendlichen aus dem Safiental und weiteren Gruppen aus der Landeskirche in den Europapark. Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst im Europapark.

Benotung Religionsunterricht

Ab dem neuen Schuljahr, welches sich nach dem Lehrplan 21 richtet, wird das neue Schulfach „Ethik und Religionen“ wie folgt benotet: erste bis sechste Primarklassen keine Zeugnisnote, lediglich ein „besucht“ im Zeugnis. Die Oberstufenklassen werden wie bis anhin benotet.

Der Kirchenvorstand hat entschieden, im Religionsunterricht die gleiche Regel der Benotung anzuwenden, wie die Schule im Fach Ethik und Religionen.

Blöde Ziege, dumme Gans!

„Wenn du mir die Schaufel nicht gibst, dann spiel ich nicht mehr mit dir!“ Streit unter Kindern ist alltäglich und anders als unter Erwachsenen. So schnell er wieder vergessen ist, so tief sind aber auch die damit verbundenen Gefühle für die Kinder. Dem wollen wir an diesem Kindersamstag nachgehen. Natürlich interessiert uns auch, was die Bibel zu diesem Thema denkt – Streit ist nämlich genau so alt wie die Menschheit selber. Wie immer werden wir dazu Geschichten hören, basteln und singen. Aber auch das gemeinsame Essen und Spielen sollen nicht zu kurz kommen! Wir treffen uns am 8. September in Valendas in der Mehrzweckhalle. Genauere Infos über Zeiten und Postautozeiten wie immer per Ruinalta und Flyer. Der darauffolgende Kindersamstag findet am 1. Dezember in Safien Platz statt. *Ina Weinrich und Team*

Eine unkomplizierte Mini-Auszeit

SonntagsStille

in der Kirche Tenna

"ein Kraftort um sich anstecken zu lassen"

16. September; 21. Oktober;

18. November 2018

jeweils um 20:30

Einsingen um 20:00 Uhr

Alle sind eingeladen zur gemeinsamen Andacht mit einer stillen Zeit/Meditation, umrahmt von Lied und Text.

Insgesamt etwa 30 Minuten zum Abschluss des Tages.

September

Hans Buchli
Zalön
82 J. am 6. September

Mattli Bandli-Gartmann
Bäch
81 J. am 8. September

Margrith Stoffel-Gredig
Untercamana
85 J. am 11. September

Arthur Buchli-Buchli
Neukirch
87 J. am 17. September

Anna Kocher-Calörtscher
Versam/Chur
82 J. am 18. September

Hansueli Bruderer-Traber
Calörtsch
80 J. am 24. September

Ursula Gartmann-Gredig
Tenna
84 J. am 28. September

Oktober

Edi Wieland-Fontana
Valendas
87 J. am 12. Oktober

Oktober

Elisabeth Buchli-Sutter
Egschi/Chur
89 J. am 13. Oktober

Anna Buchli-Hilty
Höfli
94 J. am 18. Oktober

Silvia Wieland-Buchli
Brün
86 J. am 20. Oktober

Fridli Bühler-Hunger
Versam
81 J. am 23. Oktober

Andreas Basig-Weibel
Versam
82 J. am 25. Oktober

Maria Lieberherr-Basig
Versam
82 J. am 25. Oktober

November

Emma Zinsli-Cabalar
Valendas
92 J. am 3. November

Ursula Hunger-Gartmann
Platz/Malans
95 J. am 5. November

EREN WIR GRATULIEREN

November

Magdalena Gartmann-Dettli
Platz
92 J. am 9. November

Anna Caseli
Valendas
92 J. am 11. November

Nicolaus Stoffel-Soltermann
Versam
88 J. am 12. November

Vroni Gartmann-Gander
Thalkirch/Fürstenau
88 J. am 14. November

Konrad Joos-Zinsli
Oberdutien
87 J. am 19. November

Alfred Bühler-Veraguth
Valendas
92 J. am 21 November

Georg Gredig-Gartmann
Versam
84 J. am 21. November

Barbara Bühler-Veraguth
Valendas
90 J. am 22. November

Rosa Filli-Hausl
Arezen/Bonaduz
87 J. am 23. November

TAUFEN

Flurin Cavigelli von Lea und
Claudio Cavigelli-Fizzi aus
Landquart
am 14. Juli in Tenna durch Pfr.
Roman Brugger

TRAUUNGEN

Harry Herrewijn und Christine
Krattiger aus Zuchwil
am 1. 9.2018 um 14.00 Uhr
in Valendas
durch Pfr. Luzius Müller

Kurs „Letzte Hilfe“

„Letzte Hilfe“ ein Angebot ab Herbst 2018 der Landeskirche. Die Kurse möchten mit einer Selbstverständlichkeit, mit der alle Erwachsenen Erste Hilfe-Kurse besuchen, auch die Schulung für die Letzte Hilfe an Menschen, die am Lebensende angekommen sind, zu einer Selbstverständlichkeit machen. Die 4-stündigen Kurse sollen Menschen niederschwellig das Basiswissen über die körperlichen, psychischen, spirituellen und soziokulturellen Veränderungen vermitteln und ermutigen, sich in Familie und Nachbarschaft Sterbenden zuzuwenden und miteinander über Sterben und Tod zu reden.

Der Kurs umfasst folgende Themenschwerpunkte:

*Sterben ist ein Teil des Lebens/Vorsorgen und Entscheiden/
Körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern/
Abschied nehmen*

Einzelne Kirchgemeinden oder auch mehrere gemeinsam können als Gastgeber für die Kurse auftreten. Bei genügend Rückmeldungen an den Vorstand oder an das Pfarramt, werden wir einen solchen Kurs für das Safiental anbieten.

Jubiläen 2018 Mitarbeiter der Kirchgemeinde Safiental

Es gibt immer wieder Wechsel in unserer Kirchgemeinde und immer wieder finden sich neue Leute, die mitwirken. Zugleich gibt es treue Mitarbeitende, die uns über viele Jahre unterstützen und diese Gemeinde – oft im Hintergrund – mit prägen.

Wir freuen uns, über die Jubiläen:

10 Jahre:

Anton Hunger, Mesmer in Safien Platz
Erna Kehl, Raumpflegerin in Versam
Lukas Meier, Layout Kirchenbrief
Karin Lareida, Vorstand

15 Jahre:

Julia Buchli-Buchli,
Mesmerin in Versam

Wir danken allen Jubilaren ganz herzlich für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Neue Redaktionsmitglieder:

Wir freuen uns, dass sich Silvia Basig und Karl Kaiser aus Versam und Inge Brunner aus Safien gemeldet haben, um in der Redaktion des Kirchenbriefs mitzuarbeiten.

Wir freuen uns auch, wenn Leute einfach so einen Artikel schreiben oder ein Bild von einer Veranstaltung einsenden.

Verabschiedung Pfr. Roman Brugger

Am 30. Juni 2018 fand der Abschiedsgottesdienst von Pfr. Roman Brugger in der Platzer Kirche statt. Anschliessend haben wir ihn in seine wohlverdiente Pension verabschiedet. Bei schönem Wetter durften wir beim Werkhof Safien Platz bei Grillade und Kuchen einen schönen Abend geniessen. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern und Helferinnen bedanken. Wir danken Roman für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen.
Vorstand Kirchgemeinde Safiental, Mitarbeiter und Pfarrpersonen

Homepage www.kirche-safiental.ch

Myrtha Tüsel-Bissig meldet uns die Besucherzahlen der Homepage unserer Kirchgemeinde vom April 2017 - März 2018:

April 318, Mai 359, Juni 337, Juli 323, August 374, September 365, Oktober 113, November 371, Dezember 411, Januar 413, Februar 500, März 371. Rund 4000 Leute schauen sich im Jahr die Homepage der Kirchgemeinde an. Die Tendenz ist sogar steigend.

RÜCKBLICK

Am 7. Juni 2018 haben acht Frauen aus Camana, Bäch und Thalkirch mit viel Freude und Elan in der Thaler Kirche den Frühlingsputz durchgeführt. Anschliessend genossen wir alle zusammen ein feines Zvieri.

Messmerinnen Eva Gredig und Esther Kuhn Stoffel



Trotzt der intensiven Putzarbeit haben alle Beteiligten den sehr gemütlichen Nachmittag genossen. Herzlichen Dank für den tollen Einsatz.

Warum ist eine reformierte Abdankung noch immer würdevoller als eine individuelle Ritualbegleitung?

Von Susanne Leuenberger

Als sich 1991 eine illustre Trauergemeinde von Schriftsteller Max Frisch verabschiedete, befand sich in der Zürcher Stiftskirche St. Peter, kein Pfarrer weit und breit. Handverlesene Intellektuelle gaben letzte Worte des Toten wieder, sein Sarg wurde, mitten im Kirchenraum aufgebahrt. Dass Frisch seine Totenfeier nicht der Kirche überliess, sorgte vor 27 Jahren für einiges Aufsehen.

Heute würde sich kaum mehr jemand daran stören. Die reformierte, vom Pfarrer angeleitete Abdankung wird immer öfter durch eine persönlich gestaltete Totenfeier ersetzt. Beste Freunde bestellen den Abschied, Söhne und Töchter tragen Gedichte vor. Oft solche, die der Verstorbene selbst festgelegt hat.

Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Viele können dem konfessionellen Rahmen nichts mehr abgewinnen, manche empfinden das historisch gewachsene Abdankungsritual als beengend. Und wer möchte schon nach Schema X betrauert werden? So gibt es heute Trauerfeiern mit Schamanen, Abschiedsrituale am Meer oder ein letztes Geleit auf der Bergspitze. Jeder Mensch hatte spezielle Vorlieben und Leidenschaften, und das soll sich auch in der Trauerfeier spiegeln. Die Religionssoziologie prophezeit dem neuen Berufsfeld der freien Ritualbegleiterin deshalb eine grosse Zukunft.

Die Tendenz zur individualisierten Totenfeier birgt aber auch Risiken. Das Trauerritual läuft Gefahr, zur postumen Party des toten Individuums zu werden - ein letztes Schaulaufen der Grösse und Liebenswürdigkeit des Dahingeshiedenen. An die Überlebenden wird weniger gedacht: Je persönlicher die Gestaltung, desto mehr drohen jene ausgeschlossen zu werden, die nicht zum engsten Kreis gehören, die die Leidenschaften und persönlichen Weltanschauungen des zu Betrauenden nicht kannten - und unter Umständen auch nicht kennen wollen. Denn wer möchte schon zum Hinschied des Chefs die Trommel schlagen oder für die verstorbene Kollegin ums Feuer tanzen? Zu viel Intimität in einem an sich kollektiven Ritual kann schnell auch peinlich sein.

Darum ist es vielleicht gar nicht verkehrt, der reformierten Abdankung

ein Kränzchen zu winden. Sie tut nämlich das, was die Aufgabe von gemeinschaftlichen Ritualen ist: Sie überführt individuellen Schmerz in ein grösseres Ganzes und entlastet die Trauernden davon, gänzlich neue Worte, Gesten und Handlungen für den Verlust zu finden. So gedenkt sie nicht nur des Toten und seiner Nächsten, sondern der grösseren Gemeinde.

In der christlichen Vorzeit gab es Klageweiber, die sogar das Trauern für das Kollektiv übernahmen. Ganz so weit muss man nicht gehen - auch in einer traditionellen Trauerfeier wünscht man sich ja eine tüchtige Portion echten Schmerzes. Vor allem für sich selber. Denn näher als der Tod der Nächsten ist bekanntlich nur der eigene. So sah es auch Max Frisch, der seine Totenfeier bis ins letzte Detail selber konzipierte. Entspannt geht anders.

Doch im Tod sollte man eben loslassen können und den Lebenden ihre Worte, Gesten und Rituale überlassen. Vielleicht wählen sie dafür eine traditionelle Feier. Das mag nicht besonders kreativ scheinen. Aber es ist würdevoll. Und es zeugt von der Gelassenheit des Sterbenden.

*Aus **bref**, dem Magazin der Reformierten, www.brefmagazin.ch»*

ADRESSEN

www.kirche-safiental.ch

Rolf Weinrich, Pfarrer
Ina Weinrich, Pfarrerin
Winkel 20, 7122 Valendas
Tel 081 921 60 30
rolf.weinrich@gr-ref.ch
ina.weinrich@gr-ref.ch

Martin Patzen, Pfarrer
Kirchweg 17, 7104 Versam
Tel 079 638 68 68
martin.patzen@gr-ref.ch

Kirchenvorstand Safiental:
Präsidium vakant

Karin Lareida-Beeli, Aktuarin, Valendas, 081 921 25 07

Heini Tüsel-Bissig, Liegenschaften, Tenna 081 645 13 34

Claudia Basig-Brunner, Kassieramt, Valendas 081 921 67 20

Myriam Rungger, Bildung, Dutjen/Valendas 081 921 22 64

Anna-Therese Buchli, Gün/Safien 081 647 11 47

Impressum:

Herausgeberin: Kirchengemeinde Safiental: Versam, Valendas, Tenna, Safien
Der Kirchenbrief erscheint vier Mal im Jahr, Auflage 550 Ex.

Redaktion: Rolf Weinrich, Ursi Pöhl, Silvia Basig, Karl Kaiser, Inge Brunner
Layout/Satz: Luki Meier, Digitaldruck: comunicaziun.ch, Ilanz

Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Hauser aus Vals und Pfrn. Weinrich, an der Thaler Chilbi vom 12. August.

Verkaufsstand von lemuel swiss haiti mit Produkten aus Haiti.





Musikgesellschaft Alpenrösli

KOLLEKTEN

Schulhausbau Burkina Faso (Oagadougou) Blaues Kreuz

In Burkina Faso ist die Abhängigkeit von Alkohol und Drogen trotz Armut ein grosses Problem. Seit 1995 entsteht in Oagadougou, auf dem Gelände des Blauen Kreuzes, eine Mangotrocknerei und Maniok-Produktionsstätte. Die Beschäftigung sowie die Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes helfen den Menschen, aus der Spirale der Armut und Abhängigkeit zu entkommen.

Nun soll ein Primarschulhaus auf demselben Gelände entstehen, das für 9 Monate Schulunterricht für drei Klassen anbietet. 3 Monate werden Lager für Kinder und Jugendliche durchgeführt, zur Sensibilisierung und Prävention, um über die Folgen von Alkohol- und Drogenkonsum aufzuklären. Präsentation Burkina Faso unter: www.klosters-reformiert.ch/links Downloads

Herbstkampagne 2018 von Mission 21

In Bolivien, Peru und Chile arbeitet Mission 21 mit Kirchen und lokalen Hilfsorganisationen zusammen, um Menschen zu schützen, die durch ökonomische und politische Zwänge in ihren Grundbedürfnissen eingeschränkt werden.

Reformationskollekte

Bei der Reformationskollekte handelt es sich um die älteste und einzige in allen evangelischen Landeskirchen der Schweiz gleichzeitig erhobene Kollekte. Als solche ist sie *das* Zeichen protestantischer Solidarität in der Schweiz. Sie wird seit 1897 regelmässig am Reformationssonntag durchgeführt.

KIRCHGEMEINDE SAFIENTAL: VERSAM VALENDAS TENNA SAFIEN GOTTESDIENSTE SEPTEMBER - NOVEMBER 2018

2018	VALENDAS	VERSAM	TENNA	SAFIEN	KOLLEKTEN	
2.9.	SO	11.00 Weinrich	-	9.30 Weinrich	Mission 21	
9.9.	SO	-	11.00 Weinrich T	-	Neukirch 9.30 Weinrich	
16.9.	SO	Bettag 9.30 Weinrich	Bettag 11.00 Weinrich	-	Thalkirch Bettag 10.15 Patzen	
23.9.	SO	-	-	-	-	
30.9.	SO	-	-	9.30 Herbstfest Ina Weinrich A	Herbstfest Platz 11.00 Patzen A	
7.10.	SO	11.00 Herbstfest Weinrich A Apero	9.30 Herbstfest Weinrich A	-	-	
14.10.	SO	-	-	-	-	
21.10.	SO	-	-	-	Platz 9.30 Thalkirch 11.00 Patzen	
28.10.	SO	-	-	-	-	
4.11.	SO	-	-	11.00 Domenig	9.30 Neukirch Domenig	
11.11.	SO	10.00 Valendas Ökumenischer Gottesdienst, Pfr. Weinrich und Diakon Paul Bigger				Reform.-Kollekte
18.11.	SO	-	-	-	Thalkirch 10.15 Brugger	
25.11.	SO	Totensonntag 9.30 Weinrich	Totensonntag 11.00 Weinrich	-	Totensonntag Platz 10.15 Brugger	
2.12.	SO	1. Advent 11.00 Weinrich	-	1. Advent 9.30 Weinrich A	-	

A = Abendmahl **T** = Taufe Stellvertreter: Roman Brugger, Parpan, Hans Domenig Chur

Altwerden Safiental

HEKS